

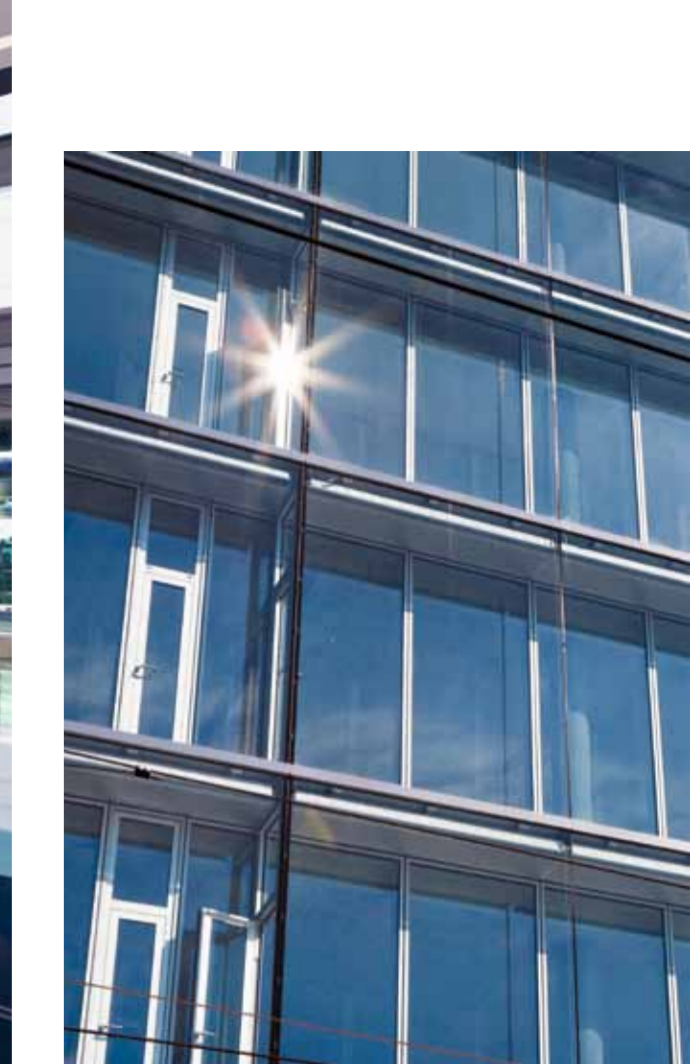
Bahnhof Aarau

Hier tickt die grösste Uhr Europas!



03 | 10

Der neu eröffnete Bahnhof Aarau ist in vieler Hinsicht herausragend: Unter seinen Gleisen führt ein altes, geheim gebautes Wasserleitungssystem – die «Meyerschen Stollen» – hindurch. Und über der Erde begeistert er wegen seiner gigantischen Bahnhofsuhr und der transparenten Glassfassaden. Für die Verglasung der Südfassade, eines Teils der Nordfassade sowie das Perrondach auf der Südseite war die Aepli Metallbau AG verantwortlich.



Alles von Aepli: Vertikalglasfassade sowie das Perrondach aus eloxiertem Aluminium.

Perfekter Lärmschutz dank Doppelhautfassade.

Viel Licht und Transparenz für die Besucher in der modernen und hellen Bahnhofshalle. 17 Geschäfte und 4 Gastrobetriebe laden zum Verweilen ein.

Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit öffnete Ende Oktober 2010 der neue Bahnhof Aarau seine Tore. Sehr zur Freude der rund 46'000 Reisenden, die den Bahnhof täglich frequentieren. Begeisterung löst aber vor allem die Fassade des modernen 114-Millionen-Projekts aus: Hier tickt die mit Abstand grösste SBB-Bahnhofsuhr der Schweiz.

Mit einer Gesamtlänge von 200 Metern und einer Nutzfläche von über 300'000 m² ist der neue Bahnhof Aarau ein stattlicher Bau. Einer der Vorteile des Bahnhofs ist es aber, dass er trotz seiner Dimensionen keineswegs wuchtig wirkt. Theo Hotz, federführender Architekt und Gewinner des Projektwettbewerbs, verfolgte seine Idee eines zweiteiligen Gebäudes konsequent. Nachdem das alte Bahnhofgebäude abgerissen wurde, entstand auf dem Grundriss, das die Form einer Doppelweiche hat, ein differenziert gestalteter, lang gestreckter Bau mit sehr viel Transparenz. Dank der beidseitigen Fassaden aus Glas und Stahl haben die Reisenden freie Sicht auf die Geleise.

Aepli verantwortlich für Fassaden und Perrondach
 Einen grossen Beitrag zum reibungslosen Gelingen des Projektes und zur einmaligen Glasfassade trug auch die Aepli Metallbau AG bei. Unter fachkundiger Leitung von Projektleiter Ruedi Baumgartner lieferte und montierte Aepli von Juni 2009 bis Juni 2010 diverse Fassadenelemente mit fester Verglasung für die Südfassade sowie das mit eloxiertem Aluminiumblech verkleidete Bahnhof-Perrondach. Nebst diversen Fassadenelementen montierte Aepli auch Beschattungsanlagen mit textilen Sonnenschutzanlagen, Deckenstirnen mit transparenten und emaillierten Glasplatten sowie diverse Türelemente.

Das neue Wahrzeichen Aaraus

Im Inneren der dreigeschossigen Bahnhofshalle haben die Passagiere und Besucher dank der vielen Glasfassaden spannende Durch- und Ausblicke auf den Bahnhof. Und hier, über dem Haupteingang der Halle, hängt es – das neue Wahrzeichen Aaraus: Die grösste Uhr Europas, eine Spezialanfertigung der Mobatime Swiss AG. Die Koordinaten der Uhr sind beeindruckend: 9 Meter misst das Zifferblatt, der grosse Zeiger wiegt 150 kg. Das begeisterte Konstrukt stellte vor allem die Mobatime vor grosse Herausforderungen. Nicht nur mussten Planung und Koordination mit den Metall- und Fassadenbauern perfekt laufen, während der zwei-stündigen Montage des Uhrwerks musste das Uhrwerk reibungslos in die Metall-/Glasfassade integriert und das Zifferblatt mit den Aussenringen auf den Millimeter genau platziert werden. Die Erleichterung, als der Minutenzeiger am 1. Juli 2010 um Punkt 12 Uhr das erste Mal im Uhrzeigersinn sprang, war deshalb gross.



Dank der Glasfassaden haben die Reisenden jederzeit freie Sicht auf die Geleise.

Unterirdisch eindrucksvoll: die Meyerschen Stollen

Doch nicht nur über der Erde ist der neue Bahnhof Aarau dank der Riesen-Uhr ein Projekt der Superlative, auch darunter beherbergt der Bahnhof ein ungewöhnliches Bauwerk: Die Meyerschen Stollen. Bei diesen Stollen handelt es sich um eines der bedeutendsten industriearchäologischen Denkmäler Aaraus. Sie sind in ihrer Verwendung, ihrer Bauweise und ihrem Standort schweizweit einzigartig. Diese Stollen – ein Wassersammelsystem von mehreren Kilometern Länge im Untergrund von Aarau – wurden unter der Anleitung von Johann Rudolf Meyer senior und junior um die Wende des 18. zum 19. Jahrhundert zur Energiegewinnung gebaut.
 Private Interessenten können die gut erhaltenen und zum Teil zugänglichen Stollen bei einer Führung besichtigen. Infos unter www.meyerschestollen.ch

«Die Bahnhofsuhr in Aarau ist die grösste Uhr Europas. Allein der Zeiger des Zifferblattes wiegt 150 kg!»

Ruedi Baumgartner, Projektleiter bei Aepli Metallbau AG



Die Leistungen der Aepli Metallbau auf einen Blick

- Bauteil B1 Südfassade: Büro Doppelhautfassade in Elementbauweise mit fester Verglasung.
- Bauteil B2 Südfassade: Treppenhauskerne Doppelhautfassade in Elementbauweise mit fester Verglasung und Servicetüren.
- Bauteil E2 Südfassade EG: Fassade 2-geschossig Bahnhofshalle als einschichtige Pfostenriegelfassade mit teilweise eingebauten Lüftungsflügeln mit RWA Funktion und verschiedene Türelementen.
- Bauteil E3 Nordfassade EG: Fassade Restaurant als einschichtige Pfostenriegelfassade überdacht, mit in den Fronten eingebauten automatischen Schiebetüren.
- Bauteil G1 Südfassade DG: Technik einschichtige Fassadenelemente mit ausgeklappten Fassadenbauteilen. inklusive Dachrand und Dachrandblechen.
- Bauteil H: Deckenstirnen mit transparenten und emaillierten Glasplatten und Verblendungen, hinterlüftet und unsichtbar befestigt.
- Bauteil H: abgehängte Deckenverkleidungen mit hinterlüfteten Aluminiumplatten unsichtbar befestigt.
- Bauteil K: Südfassade Perrondach in Leichtbauweise mit hinterlüfteten Alublechplatten und satiniertem Glas verkleidet.
- Bauteil M: EI30 Innenfassade 1. OG Bahnhofshalle als einschichtige Elementfassade mit eingebauten Brandschutz-Isolierverglasungen.
- Bauteil O: Beschattungsanlagen elektrisch betriebene textile Sonnenschutzanlagen als Vertikalstoren in den Zwischenräumen der Doppelhautfassaden.

Facts

- Bauherrschaft: Schweizerische Bundesbahnen SBB, Zürich
- Generalunternehmung: Anliker AG, 6021 Emmenbrücke
- Bauleitung: Anliker AG, 6021 Emmenbrücke
- Architekt: Theo Hotz AG, Zürich
- Fassadenprojektplanung: Mebatech AG, 5400 Baden
- Totale Baukosten: CHF 114 Mio.
- Auftragsvolumen ARGE Metallfassade: CHF 18 Mio.
- Auftragsvolumen AEPLI Metallbau AG: CHF 9 Mio.

- Planung: August 2008 bis Mai 2010
- Produktion: Mai 2009 bis Mai 2010
- Montage: Juni 2009 bis Juni 2010

Materialien

- Elementfassade: Wicona Alu-System, Basis Witec EL SK
- 2. Haut-Konstruktion: Stahl feuerverzinkt mit Gitterrosten
- Pfosten Riegelfassade: Wicona Alu-System Witec 80 SK
- Türelemente: Wicona Alu-System, Wicstyle
- Brandschutzelemente: Wicona Witec 60 FP

- Automatische Schiebetüren: Kaba-Gilgen
- Verglasung: Isolierglas, 2-fach G-Wert 47%, U-Wert 1.0 Wm²K
- Verkleidungen: Aluminiumblech 4.0 mm

Gebäudedimensionen Bahnhof Aarau

- Grundfläche: 4'000 m²
- Nutzfläche: 18'500 m²
- Bauvolumen: 145'000 m³
- Fassadeflächen: 10'000 m²
- Länge Perrondach: 195 m
- Länge Vordach Bahnhofplatz 195 m

AEPLI

Metallbau

Mehr Know-how gibts nirgends.

Industriestrasse 15 | 9201 Gossau | T 071 388 82 82 | F 071 388 82 62 | metallbau@aepli.ch | www.aepli.ch